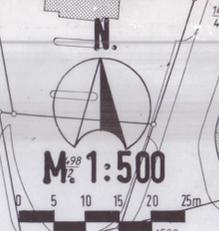


STADT KAISERSLAUTERN
BEBAUUNGSPLAN
EISENBahnSTRASSE – BEETHOVENSTRASSE –
– WEBERSTRASSE – WOLPERTSTRASSE
KA 0/147



Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

- I. PLANRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:**
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**
 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 MK KERNGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**
 GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
 II-III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE
 (IV) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
 TH-MAX. MAXIMALE TRAUFHÖHE

- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:**
 g GESCHLOSSENE BAUWEISE
 BAULINIE
 BAUGRENZE
- VERKEHRSFLÄCHEN:**
 FAHRBAHN
 GEHWEG
 STRASSENBEZUGSLINIE

- SONSTIGE PLANZEICHEN:**
 VERKEHRSBERÜHRTER BEREICH
 EINFART
 KENGARAGE
 TIEFGARAGE
 TGA EIN- UND AUSFAHRTBEREICH
- GRÜNFLÄCHEN:**
 BAÜME ANZUPFLANZEN
 BAÜME ZU ERHALTEN
 PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- SONSTIGE PLANZEICHEN:**
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
 HAUPTGEBAUERICHTUNG
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

- II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:**
 SD SATTELDACH
 WO WALMDACH
 FD FLACHDACH
 PD PULTDACH

- III. HINWEISE:**
 VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
 MASSZAHL
 BESTEHENDE GEBAUDE MIT GESCHOSSIGKEIT UND DACHFORM
 ABZUBRECHENDE GEBAUDE

FLÄCHENANGABEN

GESAMTFLÄCHE DES BEBAUUNGSPLANGEBIETES	= 0,84 ha
PRIVATE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	= 0,50 ha
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	= 0,38 ha
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	= 0,04 ha
PRIVATE GRÜNFLÄCHEN	= 0,08 ha
VERKEHRSFLÄCHEN	= 0,34 ha
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	= 0,18 ha
VERKEHRSBERÜHRTER BEREICH	= 0,16 ha

KARTENGRUNDLAGE: STADTVERMESSUNGSAMT M.1:500 STAND DER PLANUNTERLAGEN: APRIL 1993 PLANAUSARBEITUNG: 07/93 / 01/94 / 01/95 / 02/95 / 07/95 / 07/97 / 11/98 BU/LA

<p>STADTRATSBESCHLUSS ZUR PLANAUFSTELLUNG:</p> <p>Der Stadtrat hat am 21.12.1992... die Aufstellung/Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen.</p> <p>Der Aufstellungs-/Änderungsbeschluss wurde nach § 2 (1) BauGB am 11.3.1993... in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" ortsüblich bekanntgemacht.</p> <p>Kaiserslautern, den 16.11.1998... Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Mox</i></p>	<p>STADTRATSBESCHLUSS ZUR BÜRGERBETEILIGUNG:</p> <p>Der Stadtrat hat am 19.4.1993... festgelegt, die öffentliche Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) BauGB in Form einer zweiseitigen Planauslegung durchzuführen.</p> <p>Nach ortsüblicher Bekanntmachung in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 22.4.1993... lag der Bebauungsvorschlag beim Planungsamt der Stadtverwaltung vom 8.5.1993... bis 28.5.1993... öffentlich aus.</p> <p>Kaiserslautern, den 16.11.1998... Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Mox</i></p>	<p>STADTRATSBESCHLUSS ZUR PLANAUSLEGUNG:</p> <p>Der Stadtrat hat am 20.02.1998 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Planauslegung nach § 3(2) BauGB beschlossen. Die Auslegungsfrist vom 29.03.1998 bis 02.05.1998 wurde am 17.03.1998 ortsüblich bekanntgemacht.</p> <p>Am 21.08.1998 hat der Bauausschuss des Stadtrates die erneute Auslegung des Entwurfes und der Begründung nach § 3(2) BauGB beschlossen. Die öffentliche Auslegungsfrist vom 04.10.1998 bis 06.11.1998 im Stadtplanungsamt wurde am 20.09.1998 ortsüblich bekanntgemacht.</p> <p>Am 10.11.1997 hat der Bauausschuss des Stadtrates die erneute Auslegung des Entwurfes und der Begründung nach § 3(2) BauGB beschlossen. Die öffentliche Auslegungsfrist vom 05.01.1998 bis 09.02.1998 im Stadtplanungsamt wurde am 20.12.1997 ortsüblich bekanntgemacht.</p> <p>Kaiserslautern, den 16.11.1998... Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Mox</i></p>	<p>SATZUNGSBESCHLUSS DES STADTRATES:</p> <p>Der Stadtrat hat am 16.11.1998... den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 (2) BauGB als Satzung nach § 10 BauGB und die Begründung beschlossen.</p> <p>Kaiserslautern, den 16.11.1998... Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Mox</i></p>
<p>Ausfertigerungsvermerk:</p> <p>Hiermit wird die Bekanntmachung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB angeordnet.</p> <p>Kaiserslautern, 02.12.1998... Stadtverwaltung <i>Gerd Piontek</i> Oberbürgermeister</p>	<p>Bekanntmachung:</p> <p>Der Satzungsbeschluss sowie das Verfahren bei Teilungsgenehmigungen wurde nach § 10 BauGB in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 05.12.1998 ortsüblich bekanntgemacht.</p> <p>Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.</p> <p>Kaiserslautern, 07.12.1998... Stadtverwaltung Im Auftrag <i>Mox</i></p>	<p>STADTPLANUNGSAMT : DATUM : UNTERSCHRIFTEN :</p> <p>Bearbeiter/ in : 16.11.1998 <i>Mox</i></p> <p>Zeichner/ in : 16.11.1998 <i>Mox</i></p> <p>Amtsleiter : 16.11.1998 <i>Mox</i></p> <p>TIEFBAUAMT : 19.11.98 <i>Mox</i></p> <p>STADTVERMESSUNGSAMT : 20.11.98 <i>Mox</i></p> <p>GRÜNFLÄCHENAMT : 23.11.98 <i>Mox</i></p> <p>BAUDEZERNENT : 23.11.98 <i>Mox</i></p> <p>OBERBÜRGERMEISTER : 02.12.1998 <i>Mox</i></p>	

ÜBERSICHTSPLAN M.1:500

